

Populäre und traditionelle Lieder Historisch-kritisches Liederlexikon

Für das Deutsche Volksliedarchiv
hrsg. von Eckhard John

in Zusammenarbeit mit
Waltraud Linder-Beroud und Tobias Widmaier

KARIN VORDERSTEMANN

Sollen nun die grünen Jahre

Quellenverzeichnis (nach Medien)

(August 2008)

Übersicht

Gedruckte Quellen

- Literarische Vorlage und Referenzwerke
- Flugschriften
- Gebrauchsliederbücher u.a. Lieddrucke
- Sonstige Rezeptionsbelege

Ungedruckte Quellen

Tonträger

Anmerkungen zu den Spalten

Die Spalte „Melodie“ (abgekürzt: „Mel.“) zeigt an, ob in der Quelle eine Melodie (evtl. mit Satz) vorhanden ist (x) oder eine Tonangabe (T).

Die Spalte „Fassung“ (abgekürzt: „Fass.“) bezieht sich auf die rezeptionsgeschichtlich dominanten Fassungen des Liedes.

Die Spalte „Signatur“ verweist – wenn nichts anderes vermerkt ist – auf Bestände des Deutschen Volksliedarchivs.

Farbige Markierung der Quellen

rot edierte Quellen
blau im ausführlichen Kommentar zitierte oder besprochene Quellen

Verzeichnis der Fassungen

Fassung A: Erstdruck 1689
Fassung B: Vertonung 1 (1719)
Fassung C: Vertonung 2 (Mitte 18. Jahrhundert)
Fassung D: Flugschrift 18. Jahrhundert

Sollen nun die grünen Jahre

Quellenverzeichnis (nach Medien geordnet)

Gedruckte Quellen

– Literarische Vorlage und Referenzwerke

Datierung	Quelle	Mel.	Fass.	Signatur
1689	Heinrich Anshelm von Zigler und Kliphausen: Asiatische Banise oder blutiges doch muthiges Pegu, Leipzig 1689, S. 767 ff.		A	B 50275
1891	Johannes Zahn: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder. Bd. 4. Gütersloh 1891, Nr. 6699, S. 151-152.	x		V 2 / 2800
1895	Franz Magnus Böhme: Volksthümliche Lieder der Deutschen im 18. und 19. Jahrhundert. Leipzig 1895, Nr. 455, S. 342-343.	x	(A)	V 1 / 1301

Gedruckte Quellen

– Flugschriften

Datierung	Quelle	Mel.	Fass.	Signatur
um 1720	Zwey schöne neue auserlesene Lieder. Das Erste. Von dem Tod des Römischen Kaysers. In der Melodey: Sollen nun die grünen Jahre etc. Das Andere. Von einem Weltberühmten Doctor, genandt: ich bin der Arzt, ich bin der Mann. In seiner eignen Melodey zu singen. Gedruckt in diesem Jahr; Original in der Stadtbibliothek Bern	(T)	–	BI 3896
um 1750-1800	Fünf Weltliche neue Lieder. Gedruckt zu Balasa Giarmat. Original in der Staatsbibliothek zu Berlin, Signatur: Yd. 7919.44.		A	
1776-1783	Vier neue Arien. o. O. u. J. (3. O Bayreuth! ich muß dich lassen; Melodie: Sollen nun die grünen Jahre). Zit. nach: Wilhelm Georg Neukam: Brandenburgisch-, Ansbachisch-, Bayreuthische Kriegsdichtung aus den Jahren 1776-1783. Erstdruck in: „Fränkisches Land in Kunst, Geschichte und Volkstum. Beilage zum Neuen Volksblatt (Bamberg), 1 (1953/54), S. 65 f.; eine online-Abschrift dieses entlegenen Artikels findet sich auf URL: < http://www.jochen-seidel.de/ab-troops/ > (unter „Sources“).	(T)	–	
1782	Die / bestrafte / Mordthat / so am / 28. July 1782 / in Wien / ist verübet worden / in einem Lied / verfaßt nach der Arie jener zwey bekannten / Lieder: Fillis annoch jung an Jahren usw. oder / sollen nun die grünen Jahre, usw. / (Strich.) Von Michael Ambros / den 30. August [1782]. Zit. nach: Gustav Gugitz: Lieder der Straße. Die Bänkelsänger im josephinischen Wien. Wien 1954 (Österreichische Heimat; 18), S. 172.	(T)	–	V 1 / 5475
ca. 1780-1800	Flugschrift, Elsass, o. O. u. J.		A	A 40553
ca. 1780-1800	Acht schöne neue Weltliche Lieder. Flugschrift o. O. u. J. (Original: Staatsbibliothek zu Berlin, Yd. 7909.40).		A / D	
verm. 18. Jahrh.	Sechs auserlesene schöne Lieder. Gedruckt im Mertzmonat. (Original: Staatsbibliothek zu Berlin, Signatur: Yd 7910.4.)		A	
verm. 18. Jahrh.	Neue Kloster- und Schäferlieder. Flugschrift o. O. u. J.		D	BI 7106
um 1800	Sechs schöne neue Lieder. Flugschrift o. O. u. J.		A	BI 2262
um 1800	Fünf geistliche Schöne neue Lieder. Flugschrift o. O. u. J. Schweiz, um 1800. [Nachlass L. Uhland, Original in der UB Tübingen, Signatur: Dk XI 945 -R].		A	BI 7468 BI 7470
nach 1800	Drei schöne Lieder. Saargemünd, gedruckt bei Anton Weiß.		A	BI 4226 BI 7767 BI 9910
nach 1820	Drei schöne Lieder. Saargemünd, gedruckt bei Michael Weiß.		A	BI 9898

Gedruckte Quellen

– Gebrauchsliederbücher u.a. Lieddrucke

Datierung	Quelle	Mel.	Fass.	Signatur
um 1740	Die mit den schönsten Arien prangende Lust-Rose, allen lustigen Gemüthern zum beliebigen Zeitvertreib gewidmet. Leipzig, in der Solbrigschen Buchdruckerey.		A	V 3 / 910
um 1740	Neuvermehrte Lust-Rose, allen lustigen Gemüthern zum Zeitvertreib zusammen getragen. Gedruckt in diesem Jahr.		A	Bl 2484
1872	Nachdruck der Flugschrift „Neue Kloster- und Schäferlieder“ in: Deutsche Volks- und Gesellschaftslieder des 17. und 18. Jahrhunderts. Wort und Weise, ges. u. hrsg. von Franz Wilhelm Freiherrn von Dithfurth, Nördlingen 1872, S. 33-34, Nr. 33.		D	V 1/2492
1908	Lothringischer Liederhort. Hrsg. von einigen lothringischen Liederfreunden. Metz: Lothringer Volksstimme [1908], S. 91f.	x		V 1 / 12425
1963	Hartmann Goertz: Mariechen saß weinend im Garten: 171 Lieder aus der Küche / gesammelt und in acht Kränze gebunden. München 1963, S. 121-122, 254.		A	V 1 / 5006
1965	Wie tut mir mein Herze bluten. Lieder aus der Küche. Gesammelt und in acht Kränze gebunden von Hartmann Goertz. München 1965, S. 85-86, 184.		A	V 1 / 5007

Gedruckte Quellen

– Sonstige Rezeptionsbelege

Datierung	Quelle	Mel.	Fass.	Signatur
1725	[Bericht über eine Bühnenfassung der „Banise“ in Hamburg 1725], in: Johann Friedrich Schütze: Hamburgische Theater-Geschichte, Hamburg 1794, S. 55.			
1737	Theaterzettel der Truppe von Johann Ferdinand Beck für eine Aufführung von „Die beschützte Tugend und gedrückte, aber wieder beglückte Unschuld, In der Person Der weltbekanntesten Prinzessin BANISE, Oder: Der gestürzte Chaumigrem, Mit Hans Wursten“, Stichelsdorf bei Halle 1737.			
1741	[Friedrich Melchior Grimm: Briefliche Ankündigung eines regelmäßigen „Banise“, das das Lied nicht mehr enthalten soll], in: Gottsched und seine Zeit. Auszüge aus seinem Briefwechsel. Zusammengestellt u. erl. von Th. W. Danzel. Leipzig 1848, S. 347 (Friedrich Melchior Grimm an Gottsched, Regensburg, 28. August 1741).			
1762	Johann Friedrich Löwen: Glaubwürdige Nachricht von dem Leben, dem Schicksale und dem Tode eines berühmten Marionetten-Spielers, allen Marionetten-Kennern und Liebhabern zur Erinnerung und Bezeugung ihres herzlichsten Mitleidens getreulich aufgezeichnet und verfasst, in: Romanzen mit Melodien, und einem Schreiben an den Verfasser derselben. Hamburg und Leipzig 1762, S. 49ff.			
1779	Johann Gottwerth Müller: Siegfried von Lindenberg. [Roman] Hamburg 1779, S. 94.			
zwischen 1830-1847	Zensurlisten der Stadt Tondern, Nordschleswig. Zit. nach: Karl Clausen: Es können passieren ... Es sind vorzuenthalten ... Zensur deutscher und dänischer Lieder in Tondern 1830-1847. Ein Beitrag zur deutsch-dänischen Nachbarschaft im Liede, in: Jahrbuch für Volksliedforschung 15 (1970), S. 24 und 41.			
1840	Carl Ferdinand Becker: Die Hausmusik in Deutschland in dem 16., 17. und 18. Jahrhunderte. Leipzig 1840, S. 69.			Mg 31/101
1887	Gustav Könnecke: Bilderatlas zur Geschichte der Deutschen Nationallitteratur. Eine Ergänzung zu jeder Deutschen Litteraturgeschichte. Marburg 1887, S. 138.			
1907	Max Schneider: Von wem ist das doch?! Ein Titelbuch zur Auffindung von Verfassernamen deutscher Literaturwerke, Berlin 1907, S. 281, Nr. 16848 und S. 481, Nr. 20935.			N 900
1980	Horst Joachim Frank: Handbuch der deutschen			N 819,b

	Strophenformen. München 1980, Nr. 8.26, S. 621-622.			
[1987]	Reinhard Doehl: „Ach Luise, laß ...“. Ein Frauenroman in sechs ausgewogenen Sätzen. In: Wie man so liest Klappentexte und Collagen. O.O.: HSW Verlag o.J. [1987], online unter: http://www.reinhard-doehl.de/luise5.htm .		A	

Ungedruckte Quellen

Datierung	Quelle	Mel.	Fass.	Signatur
1719	Musicalische Rüstkammer auff der Harfe. [Leipzig] 1719; (Leipziger Städtische Bibliotheken – Musikbibliothek, Signatur: III.5.26).	x	B	M 319
[Anfang 18. Jahrh.]	Notenhandschrift, Georg Philipp Telemann zugeschrieben (Bayerische Staatsbibliothek München, Musikabteilung, Mus. Ms. 1759; TWV 36).	x		
um 1732	Handschriftliches Liederbuch, Bludenz, Vorarlberg; (Vorarlberger Landesarchiv, Stadtarchiv Bludenz CCCLXXXV 24).		A	
1740	Liederhandschrift: Das in der Einsamkeit singende Frauenzimmer (1740); zit in: Franz Magnus Böhme, Volksthümliche Lieder der Deutschen im 18. und 19. Jahrhundert. Leipzig 1895, Nr. 455, S. 342-343.		A	
1743 oder später	Liederhandschrift: Horae Kilonienses canonicae oder Der andächtige Kielische Student, Denen beygefügt allerhand lustige Gesundheiten. Kiel Anno 1743; zit. nach Kopp: Deutsches Volks- und Studentenlied in vorklassischer Zeit. Berlin 1899, S. 271f. und 278.			
1747-1749	Von Craillsheimische Liederhandschrift (1747-1749), S. 97-100; Verweis auf die Melodie: S. 138 [Fliest ihr wohl bedachten Zähren].	(T)	A/D	M fol 33
[Mitte 18. Jahrh.]	Anonyme fränkische Lautentabulatur, Mitte 18. Jahrhundert (Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Hs. 25461, Bl. 9r).	x	C	
1765 oder später	Liederbuch des Christian Badrut (1765 oder später), (Zentralbibliothek Zürich, Signatur: Ms Z VI 642).		A	
1768 oder später	Liederhandschrift des Johannes Mayer, begonnen 1768, (Wunderhorn-Sammlung, Universitätsbibliothek Heidelberg, Signatur: Heid. Hs. 2113).		A	
[2. Hälfte 18. Jahrh.]	Liederhandschrift o. O. [2. Hälfte 18. Jahrh.], (Bayerische Staatsbibliothek München, Musikabteilung, Mus. Ms. 3503).	x	C	
1788	Liederhandschrift, Därstetten, Kanton Bern (1788).		A	A 21259
1840	Handschriftliches Liederheft des Johann Lappe (1840).	x	(C)	A 91038
1861-1863	Handschriftliches Liederbuch der Katharina Hierononmus, Baumbidersdorf, Lothringen (1861-63).		A	A 144415

Tonträger

Datierung	Quelle	Mel.	Fass.	Signatur
1985	Aufnahme innerhalb des Hörspiels von Reinhard Doehl: „Ach Luise, laß ...“. Ein Frauenroman in sechs ausgewogenen Sätzen. WDR 12. Februar 1985.	x	A	